

Statistisches Landesamt **Berliner Statistik**

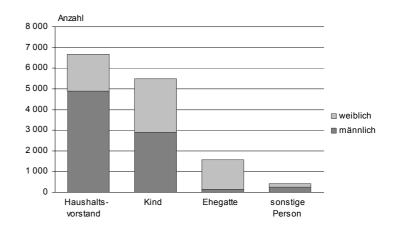
Statistischer Bericht

*K I 12- j 05

Asylbewerberleistungen in Berlin 2005

Empfänger Haushalte Ausgaben und Einnahmen

Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand und Geschlecht



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das Statistische Landesamt Berlin befindet sich im "Bildungsund Verwaltungszentrum Friedrichsfelde" im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde). Statistisches Landesamt Berlin Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof "Friedrichsfelde" (15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof "Friedrichsfelde-Ost" (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle "Bildungs- und Verwaltungszentrum"),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle "Am Tierpark", Bus, Linien 108 bis Haltestelle "Bildungs- und Verwaltungszentrum" oder Linien 194 bis Haltestelle "Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße".

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr, und freitags von 9 bis 13 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im Internet ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3632/3508 Telefax: (030) 9021 3776 E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung Haus 3, Erdgeschoss Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434 Telefax: (030) 9021 3655 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimge-
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



Inhaltsverzeichnis

Statistischer

Bericht *K I 12 - j 05

		Seite
Information und Beratung	2	Grafiken
Erläuterungen Allgemeine Hinweise	4	Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am
Definitionen	5	31.12.2005 nach Geschlecht und Bezirken9
Erhebungsmerkmale Ergebnisse kurz gefasst	7 8	Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 2002, 2003, 2004 und 2005 nach der
Datenangebot aus dem	0	bisherigen Dauer der Leistungsgewährung10
Sachgebiet	24	Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende
Datenangebot Lieferung	24 24	2002, 2003, 2004 und 2005
Kosten	24	
Weitere Veröffentlichunger		Tabellen
zum Thema Zusammenfassende	24	1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom
Übersicht	25	31.12.1997 bis 31.12.200511
Allgemeines		1.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von
Informationsangebot	26	Asylbewerberregelleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis
Liefer- und		31.12.200511
Zahlungsbedingungen	27	Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken
Impressum Berliner Statistik		Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Statistischer Bericht *K I 12- j 05 * Bericht enthält Angaben, die alle Statisti- schen Landesämter für ihren Bereich unter		4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen
gleicher Kennziffer veröffentlichen Herausgeber Statistisches Landesamt Berlin Alt-Friedrichsfelde 60		5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht
10315 Berlin		und Staatsangehörigkeit17
Erscheinungsfolge jährlich Preis 4,00 EUR Bestell Nr. 310.6		6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2005 Art der Unterbringung, Stellung zum nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)
© Statistisches Landesamt Berlin Für nichtgewerbliche Zwecke sind Verviel- fältigung und unentgeltliche Verbreitung,		7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit
auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugs- weise, über elektronische Systeme/Daten-		8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit20
träger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.		9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2005 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken21
		10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2005 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp22
		11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Mit den Erhebungen über die Empfänger von Regelleistungen und besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBI. I S. 1074), zuletzt geändert durch die Neufassung des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBI. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 65 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBI. I. S. 2785), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBI. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich mit Stichtag 31.12. erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind in Berlin die Sozial- und Jugendämter der Bezirke sowie die Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber/innen (ZLA) und die Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber/innen (ZAA). Zugrundegelegt ist die Gebietsstruktur Berlins mit Stand 01.01.2001.

Bezirksergebnisse werden für die 12 Bezirke ausgewiesen (Mitte, Friedrichshain – Kreuzberg, Pankow, Charlottenburg – Wilmersdorf, Spandau, Steglitz – Zehlendorf, Tempelhof – Schöneberg, Neukölln, Treptow – Köpenick, Marzahn – Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf).

Methodische Hinweise

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) im November 1993 erhalten Asylbewerber/-innen anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Nach der seit dem 1. Juni 1997 geltenden Fassung des Gesetzes sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG Asylbewerber, Ausländer, die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet worden ist, Kriegsflüchtlinge mit einer Aufenthaltsbefugnis nach den §§ 32 oder

32a des Ausländergesetzes sowie vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer, auch wenn sie im Besitz einer Duldung sind. In der amtlichen Statistik werden Angaben über die Empfänger und Empfängerinnen dieser Leistungen sowie die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe "Leistungen an Asylbewerber"

Berg, G., Dr.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, "Berliner Statistik" 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann, U./Beck, M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik, "Wirtschaft und Statistik" 1994, Heft 2, S. 116

Haustein, Th.: Ergebnisse der Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik 2000; "Wirtschaft und Statistik" 2002, Heft 2, S. 123 ff.

Berliner Statistik Statistischer Bericht * K I 12 - j 05

Definitionen

Regelleistungen

Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen auch als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) gewährt (siehe Fußnote 1).

Grundleistungen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den notwendigen Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchsund Verbrauchsgütern im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) können anstelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine und Geldleistungen erbracht werden. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld) für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt¹⁾

In besonderen Fällen erhalten Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt analog zu den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Insbesondere galt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht entschieden war, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet waren, oder
- sie eine Duldung erhalten hatten, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstanden, die sie nicht zu vertreten hatten.

Besondere Leistungen

Die besonderen Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt und umfassen die sogenannten anderen Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG).

Andere Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG)

- a) Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
 - ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
 - sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;

 Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist; 5

- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verbandund Heilmittel:
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.
- b) Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
 - Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
 - Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.
- c) Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
 Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall
 - zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
 - zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
 - zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 2 AsylbLG)¹⁾

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG analog BSHG gewährt. Demnach ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist

• Krankenhilfe (§ 37 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei-, Verbandmittel und Zahnersatz;
- Krankenbehandlung sowie sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlich sind.

Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche Betreuung und Hilfe sowie Hebammenhilfe:
- Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln;
- Pflege in einer Anstalt oder einem Heim sowie häusliche Pflege;
- Entbindungsgeld.

Hilfe zur Pflege (§§ 68 - 69c BSHG)

Hierzu zählen die Heimpflege sowie die häusliche Pflege einschließlich des geleisteten Pflegegeldes sowie der anderen Leistungen (Erstat-

tung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen und Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung, Kosten für eine besondere Pflegekraft etc.)

• Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen

Art der Unterbringung

- Aufnahmeeinrichtung: Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), die von den Ländern für die Unterbringung Asylbegehrender bereitzustellen sind.
- Gemeinschaftsunterkunft: Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Das sind Einrichtungen für Ausländer, die einen Asylantrag gestellt haben und nicht verpflichtet sind, in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.
- Dezentrale Unterbringung: Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Einrichtungen gem. § 44 AsylVfG und Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG, insbesondere Einzelwohnungen.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist das älteste Mitglied der Familie. Sofern Regelleistungen bar erbracht werden, gilt die Person als Haushaltsvorstand, die den erhöhten Leistungsbetrag für den Haushaltsvorstand erhält. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand. Ein alleinstehender minderjähriger Leistungsempfänger zählt bezüglich seiner Stellung zum Haushaltsvorstand als "sonstige Person".

Erwerbsstatus

- Erwerbstätige: Hierzu zählen nur Leistungsberechtigte, die gem. § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.
- Vollzeiterwerbstätig sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.
- Teilzeiterwerbstätig sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.
- Als nicht erwerbstätig gelten alle Personen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Aufenthaltsrechtlicher Status

- Aufenthaltsgestattung (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG)
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 5 AsylbLG)
- Familienangehörige(r) (Personenkreis des § 1 Abs.1 Nr. 6 AsylbLG)
- Geduldete(r) Ausländer(in) (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 4 AsylbLG)
- Einreise über einen Flughafen (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 2 AsylbLG)
- Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 3 AsylbLG)

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Finanzielle Aufwendungen für

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen
- · Leistungen von Sozialleistungsträgern

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

Nach Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes werden die Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 Abs. 1 AsylbLG erstmals wieder ab 1. Juni 2000 gewährt.

Berliner Statistischer Bericht * K I 12 - j 05

Erhebungsmerkmale

EMPFÄNGER UND HAUS-HALTE

Region

Berlin

Bezirk

- Mitte
- · Friedrichshain Kreuzberg
- Pankow
- · Charlottenburg Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz Zehlendorf
- Tempelhof Schöneberg
- Neukölln
- Treptow Köpenick
- Marzahn Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Staatsangehörigkeit

Jede Staatsangehörigkeit wird im Erhebungsbogen erfasst und bei größerer Häufigkeit in den Standardtabellen ausgewiesen. Angehörige aus selten genannten Staaten werden unter "Übriges" dem entsprechenden Erdteil zugeordnet:

Europa

- Bosnien-Herzegowina
- Serbien und Montenegro
- Russische Förderation
- Türkei
- Ungarn
- Übriges Europa

Afrika

- Algerien
- Ghana
- Kongo, Demokratische Republik
- Nigeria
- Übriges Afrika

Amerika

Asien

- Afghanistan
- China
- Iran
- Libanon
- Pakistan
- Sri Lanka
- Vietnam
- Übriges Asien

Übrige Staaten; staatenlos

Unbekannt

Haushaltstyp

- Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
- Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
- Einzelne männliche Haushaltsvorstände
- Einzelne weibliche Haushaltsvorstände
- Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Sonstige Haushalte mit Minderjährigen
- Sonstige Haushalte ohne Minderjährige

Dauer der Leistungsgewährung

in Monaten

EMPFÄNGER

Geschlecht

- männlich
- · weiblich

Art der Unterbringung

- Aufnahmeeinrichtung
- Gemeinschaftsunterkunft
- Dezentrale Unterbringung

Stellung zum Haushaltsvorstand

- Haushaltsvorstand
- Ehegatte
- Kind
- sonstige Person

Alte

• in Jahren (Altersgruppen)

Aufenthaltsrechtlicher Status

- Aufenthaltsgestattung
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
- Familienangehöriger
- Geduldeter Ausländer
- Einreise über einen Flughafen
- Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

Form der Grundleistung

- Sachleistung
- Wertautschein
- Geldleistung (ohne Taschengeld)

7

Erwerbsstatus

- vollzeiterwerbstätig
- teilzeiterwerbstätig
- nicht erwerbstätig

HAUSHALTE

Alter des Haushaltsvorstands

• in Jahren (Altersgruppen)

Art des eingesetzten Einkommens

- Vermögen
- staatliche Sozialleistungen
- Unterhaltszahlungen Dritter
- sonstige Einkünfte
- ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen

Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens

von ... bis unter ... EUR/Monat

- unter 50
- 50 75
- 75 100
- 100 150150 200
- 150 200200 250
- 250 300
- 300 350
- 350 400
- 400 500
- 500 625
- 625 750750 und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

8

Rund 14 000 Asylbewerber mit Regelleistungen in Berlin

Ende 2005 bezogen in Berlin 14 122 Personen, darunter 5 926 Frauen, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Dafür wurden Ausgaben in Höhe von 93,0 Mill. EUR aufgewendet.

Den Höchststand der Empfänger von Regelleistungen seit Einführung des AsylbLG im Jahr 1994 gab es 1998 mit 35 013 Asylbewerbern; seitdem hat sich die Zahl um fast 60 Prozent reduziert.

Die größte Gruppe von Asylbewerbern mit Regelleistungen kam mit 19,8 Prozent aus Serbien und Montenegro, gefolgt von Libanon (10,7 Prozent) und Bosnien-Herzegowina (7,5 Prozent).

Rund 57 Prozent der Empfänger waren geduldete Ausländer, 20 Prozent gehörten zur Familie eines Asylbewerbers und 20 Prozent hatten eine Aufenthaltsgestattung, weitere 3 Prozent hatten einen anderen aufenthaltsrechtlichen Status.

Mehr als 93 Prozent aller Leistungsempfänger waren jünger als 50 Jahre; Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren hatten einen Anteil von 40 Prozent. 65 Jahre und älter waren 1,7 Prozent der Empfänger. Das Durchschnittsalter aller Leistungsempfänger betrug 25 Jahre.

Die Empfänger von Asylbewerberleistungen lebten in 7 145 Haushalten. Die größte Gruppe bildeten dabei mit 49,2 Prozent die männlichen Einpersonenhaushalte, danach kamen Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (15,1 Prozent) und weibliche Einpersonenhaushalte (14,4 Prozent). In 2 319 Haushalten lebten insgesamt 5 616 Minderjährige.

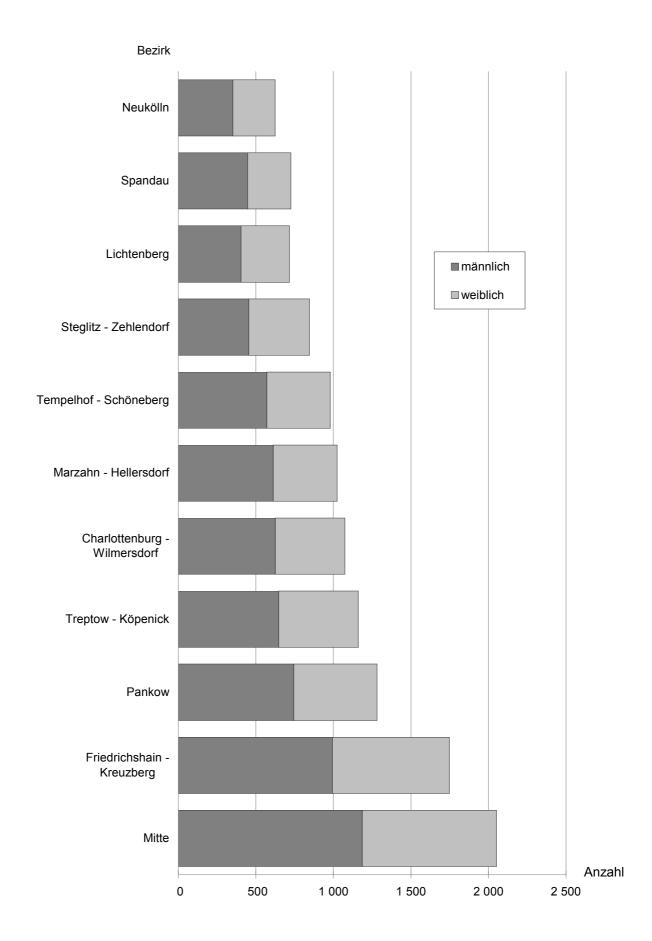
Etwas mehr als 40 Prozent (37,9 Mill. EUR) der gesamten Ausgaben wurden für Grundleistungen der Asylbewerber ausgegeben, vor allem für Unterkunft, Kleidung, Essen. Diese Ausgabenart hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Mill. EUR bzw. 14,7 Prozent verringert. Die als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährten Ausgaben (34,6 Mill. EUR) verringerten sich ebenfalls um 6,1 Mill. EUR bzw. 15,0 Prozent.

Die durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung betrug je Empfänger 31 Monate. Rund 51 Prozent der Empfänger erhielten seit mehr als drei Jahren Asylbewerberleistungen, ein Viertel waren Empfänger mit einer bisherigen Leistungsgewährung von unter einem Jahr.

.

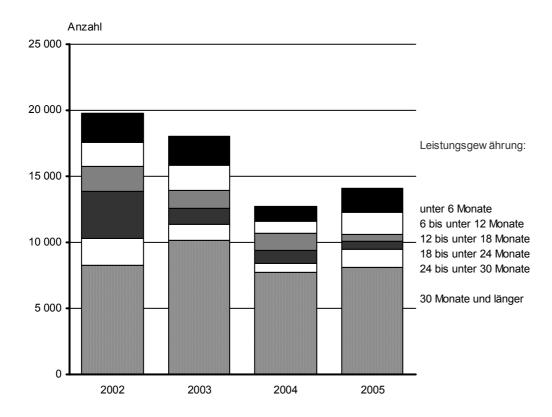
9

1 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Geschlecht und Bezirken

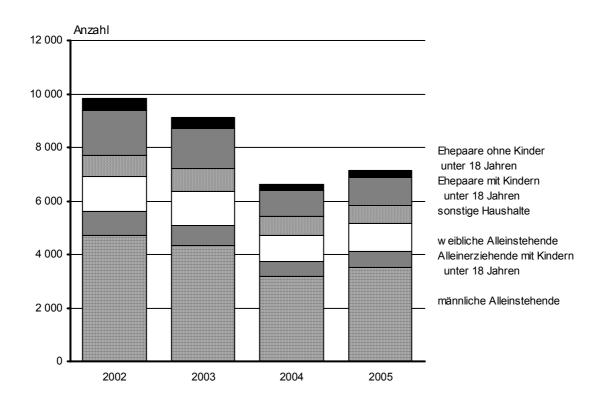


10

2 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 2002, 2003, 2004 und 2005 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung



3 Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 2002, 2003, 2004 und 2005



Berliner Statistik Statistischer Bericht * K I 12 - j 05 11

1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2005

	En	npfänger(innen)	von Regelleis	tungen	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen				
			und zwar			und zwar			
Jahr	insgesamt	weiblich	Grund-	Hilfe zum	insgesamt ¹⁾	mit gleichzeitiger Gewäh-	weiblich		
			leistungen	Lebensunterhalt		rung von Regelleistungen			
	1	2	3	4	5	6	7		
1997	34 121	15 413	-	-	6 792	6 785	3 104		
1998	35 013	15 325	-	-	5 908	5 891	2 458		
1999	30 582	13 287	-	-	944	944	427		
2000	24 880	10 801	21 541	3 339	448	266	225		
2001	22 501	9 847	16 087	6 414	391	391	187		
2002	19 786	8 453	11 844	7 942	13 786	13 764	6 011		
2003	18 053	7 660	10 192	7 861	14 529	14 521	6 249		
2004	12 707	5 394	7 139	5 568	9 871	9 869	4 274		
2005 ²⁾	14 122	5 926	8 935	5 187	10 414	10 414	4 304		

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren - 2) Datenverarbeitungstechnische Bereinigung des Datenbestandes

1.2 Haushalte von Empfänger(inne)n von Asylbewerberregelleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2005

					Davon				
	Inaggagemet	Ehepa	are	einze	elne	alleinerzi	ehende	sonstige	
Jahr	Insgesamt	ohne	mit	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Haushalte	
		Kinder(n) unte	r 18 Jahren	Mariner	riaueii	Manner	riaueii	паизпане	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1997	15 100	1 051	4 100	5 267	1 777	123	1 119	1 663	
1998	15 943	905	3 763	6 510	1 865	130	1 251	1 519	
1999	13 995	677	3 098	6 196	1 653	105	1 175	1 091	
2000	11 648	572	2 313	5 381	1 387	71	1 079	845	
2001	10 734	554	2 005	4 836	1 401	82	998	858	
2002	9 848	474	1 679	4 703	1 304	66	846	776	
2003	9 108	406	1 498	4 321	1 261	49	724	849	
2004	6 631	250	957	3 182	972	46	524	700	
2005 1)	7 145	248	1 082	3 518	1 028	38	574	657	

¹⁾ Datenverarbeitungstechnische Bereinigung des Datenbestandes

2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005

1.64		Insges	amt	Mänr	lich	Weib	lich	Im Alter von	
Lfd. Nr.	Bezirk	absolut	%	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	unter absolut	% ¹⁾
		1	2	3	% ⁷	5	6	7 7	8
1	Mitte	2 052	14,5	1 186	57,8	866	42,2	921	44,9
2	Friedrichshain - Kreuzberg	1 748	12,4	994	56,9	754	43,1	759	43,4
3	Pankow	1 282	9,1	745	58,1	537	41,9	541	42,2
4	Charlottenburg - Wilmersdorf	1 074	7,6	626	58,3	448	41,7	429	39,9
5	Spandau	726	5,1	447	61,6	279	38,4	296	40,8
6	Steglitz - Zehlendorf	846	6,0	454	53,7	392	46,3	346	40,9
7	Tempelhof - Schöneberg	980	6,9	571	58,3	409	41,7	393	40,1
8	Neukölln	625	4,4	352	56,3	273	43,7	243	38,9
9	Treptow - Köpenick	1 161	8,2	647	55,7	514	44,3	471	40,6
10	Marzahn - Hellersdorf	1 024	7,3	612	59,8	412	40,2	402	39,3
11	Lichtenberg	717	5,1	405	56,5	312	43,5	290	40,4
12	Reinickendorf	386	2,7	223	57,8	163	42,2	159	41,2
13	Zusammen	12 621	89,4	7 262	57,5	5 359	42,5	5 250	41,6
14	ZLA ²⁾ und ZAA ³⁾	1 501	10,6	934	62,2	567	37,8	366	24,4
15	Berlin	14 122	100	8 196	58,0	5 926	42,0	5 616	39,8

¹⁾ in Prozent von Spalte 1 - 2) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 3) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen)

Berliner Statistik Statistischer Bericht * K I 12 - j 05 13

nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

	Im Alter von	Jahren			Empfänger(innen) von		
18 bis unt		50 und		Grundleis		Hilfe zum Lebe	nsunterhalt	Lfd.
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	Nr.
9	10	11	12	13	14	15	16	<u> </u>
971	47,3	160	7,8	1 508	73,5	544	26,5	1
881	50,4	108	6,2	449	25,7	1 299	74,3	2
656	51,2	85	6,6	920	71,8	362	28,2	3
548	51,0	97	9,0	681	63,4	393	36,6	4
373	51,4	57	7,9	448	61,7	278	38,3	5
445	52,6	55	6,5	575	68,0	271	32,0	6
516	52,7	71	7,2	832	84,9	148	15,1	7
332	53,1	50	8,0	389	62,2	236	37,8	8
615	53,0	75	6,5	451	38,8	710	61,2	9
577	56,3	45	4,4	771	75,3	253	24,7	10
374	52,2	53	7,4	516	72,0	201	28,0	11
208	53,9	19	4,9	266	68,9	120	31,1	12
6 496	51,5	875	6,9	7 806	61,8	4 815	38,2	13
1 065	71,0	70	4,7	1 129	75,2	372	24,8	14
7 561	53,5	945	6,7	8 935	63,3	5 187	36,7	15

3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Art

		Regel-	·				Grundleistungsempfänger(innen)					
		leistungs-			l ,		zusar				er Unterbri	ngung
1 44		empfän-	Aufnah-	Gemein-	dezen-		Forr	n der Leis	tung	Aufna	ahmeeinric	htung
Lfd.	Staatsangehörigkeit	ger(innen)	meein-	schafts-	trale	zu-					Form der	Leistung
Nr.		ins-	richtung	unter-	Unter-	sam-	Sach-	Wertgut-	Geld-	zusam-	Sach-	Wertgut-
		gesamt		kunft	bringung	men ¹⁾	leistung	schein	leistung	men ¹⁾	leistung	•
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	•					i	nsgesamt					
4	Incaccomt	I 44400	1 117	1 600	10.005		•		0.024	000	10	
1	Insgesamt	14 122	1 447	1 680	10 995	8 935	36	74	8 934	982	13	-
2	Europa zusammen Bosnien-Herzegowina	5 687 1 056	613 85	678 87	4 396 884	2 786 379	1	21 1	2 786 379	335 31	-	-
3	J						-				-	-
4 5	Serbien u. Montenegro Russische Föderation	2 797 570	270 110	331 93	2 196 367	1 283 338	-	8 1	1 283 338	119 81	-	-
			109	93 77	631	537	-	4	537	85	-	-
6 7	Türkei		39	90	318	249	1	7	249	19	-	-
8	Übriges Europa		38	82	505	485	4	1	485	34	-	-
	Afrika zusammen		6	16	28	465	4		465	6	-	-
9	Algerien		3		29		-	-	44	3	-	-
10	Ghana			11		42	-				-	-
11	Kongo, Dem. Rep		-	-	2	207	-	-	207	- 25	-	-
12	Übriges Afrika		29	55	446	397	4	1	397	25	-	-
13	Amerika zusammen		442	5	21	19	-	- 27	19	252	- 12	-
14	Asien zusammen		443	580	2 746	2 667	25	27	2 666	353	13	-
15	Afghanistan		5	7	50	39	-	1	39	3	-	-
16	Indien		16	27	24	53	-	-	53	16	-	-
17	Iran	383	27	42	314	148	-	4	148	14	-	-
18	Libanon	1 505	153	176	1 176	1 198	6	7	1 198	124	5	-
19	Pakistan		13	17	44	58	-	2	58	12	-	-
20	Sri Lanka		2	4	53	42	-	1	42	1	-	-
21	Vietnam	416	104	149	163	394	2	1	394	103	-	-
22	Übriges Asien		123	158	922	735	17	11	734	80	8	-
23	Übrige Staaten; staatenlos		12	1	45	43	-	- 25	43	8	-	-
24	Unbekannt	3 957	341	334	3 282	2 935	6	25	2 935	252	-	-
						daru	ınter weib	lich				
25	Zusammen	5 926	581	586	4 759	3 513	15	22	3 513	360	5	-
26	Europa zusammen	2 768	281	319	2 168	1 327	1	9	1 327	139	-	-
27	Bosnien-Herzegowina	546	44	46	456	194	-	1	194	12	-	-
28	Serbien u. Montenegro	1 422	127	182	1 113	669	-	3	669	57	-	-
29	Russische Föderation	269	49	36	184	149	-	-	149	33	-	-
30	Türkei	326	45	22	259	197	-	2	197	30	-	-
31	Übriges Europa	205	16	33	156	118	1	3	118	7	-	-
32	Afrika zusammen	251	14	25	212	186	2	-	186	12	-	-
33	Algerien	4	-	-	4	3	-	-	3	-	-	-
34	Ghana	23	1	8	14	23	-	-	23	1	-	-
35	Kongo, Dem. Rep	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
36	Übriges Afrika	223	13	17	193	159	2	-	159	11	-	-
37	Amerika zusammen	15	-	3	12	12	-	-	12	-	-	-
38	Asien zusammen	1 365	160	158	1 047	918	11	4	918	120	5	-
39	Afghanistan	14	1	1	12	9	-	-	9	-	-	-
40	Indien	4	-	1	3	1	-	-	1	-	-	-
41	Iran	153	13	16	124	55	-	1	55	6	-	-
42	Libanon	544	56	51	437	411	2	-	411	40	2	-
43	Pakistan	7	3	-	4	5	-	-	5	3	-	-
44	Sri Lanka		2	1	27	22	-	-	22	1	-	-
45	Vietnam	132	39	41	52	126	1	-	126	39	-	-
46	Übriges Asien	481	46	47	388	289	8	3	289	31	3	-
47	Übrige Staaten; staatenlos	18	6	-	12	14	-	-	14	5	-	-
48	Unbekannt	1 509	120	81	1 308	1 056	1	9	1 056	84	-	-

¹⁾ ohne Mehrfachzählungen

der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Grundleistungsempfänger(innen) Empfänger(innen) von Hilfe zum L								ilfe zum Lebe	ensunterhalt	$\overline{}$	
			der Unterbrin				p.ago		der Unterbring		1
Gemei	inschaftsunt			dezentrale U	nterbringung				Gemein-	dezentrale	Lfd.
zusam-	Form der	· Leistung	zusam-	For	m der Leistu		zu- sammen	Aufnahme-	schafts-	Unter-	Nr.
men ¹⁾	Sach-	Wertgut-	men ¹⁾	Sach-	Wertgut-	Geld-	Sammen	einrichtung	unterkunft	bringung	
	leistung	schein		leistung	schein	leistung					1
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
					insgesam	t					
1 386	8	21	6 567	15	53	6 567	5 187	465	294	4 428	1
467	1	10	1 984	-	11	1 984	2 901	278	211	2 412	
45	-	1	303	-	-	303	677	54	42	581	
225	-	5	939	-	3	939	1 514	151	106	1 257	
86 56	-	2	171 396	-	1 2	171 396	232 280	29 24	7 21	196 235	
55	1	2	175	_	5	175	198	20	35	143	
74	-	-	377	4	1	377	140	4	8	128	
14	-	-	24	-	-	24	6	-	2		
11	-	-	28	-	-	28	1	-	-	1	10
-	-	-	2	-	-	2	_	-	-	_	
49	-	-	323	4	1	323	133	4	6	123 7	
5 530	- 5	7	14 1 784	7	20	14 1 784	7 1 102	90	- 50	962	
6	-	-	30	-	1	30	23	2	1	20	
26	-	-	11	_	-	11	14	-	1	13	
22	-	-	112	-	4	112	235	13	20	202	
169	1	1	905	-	6	905	307	29	7	271	18
16	-	1	30	-	1	30	16	1	1	14	
3	-	1	38	-	-	38	17	1	1	15	
148	1	-	143	1	1	143	22	1	1	20	
140	3	4	515	6	7	515	468	43	18	407	
1 309	2	4	34 2 374	4	- 21	34 2 374	15 1 022	4 89	- 25	11 908	
				d	larunter weib						
453	2	7	2 700	8	15	2 700	2 413	221	133	2 059	25
212	1	6	976	_	3	976	1 441	142	107	1 192	26
22	-	1	160	_	-	160	352	32	24	296	
122	-	2	490	_	1	490	753	70	60	623	
33	-	-	83	-	-	83	120	16	3	101	
13	-	2	154	-	-	154	129	15	9	105	30
22	1	1	89	-	2	89	87	9	11	67	31
23	-	-	151	2	-	151	65	2	2	61	32
-	-	-	3	-	-	3	1	-	-	1	
8	-	-	14	-	-	14 1	-	-	-	-	
15	_	_	1 133	2	-	133	64	2	2		35 36
3	_	_	9	-	_	9	3	-	-		37
144	1	1	654	5	3	654	447	40	14		
1	-	-	8	-	-	8	5	1	-	4	39
1	-	-	-	-	-	-	3	-	-		40
8	-	-	41	-	1	41	98	7	8		41
48	-	-	323	-	-	323	133	16	3		
1	-	-	2 20	-	-	20	2 8	1	-		43 44
41	-	-	46	1	-	20 46	6	I -	-		44 45
44	1	1	214	4	2	214	192	15	3	174	
-	-	-	9	-	-	9	4	1	-		47
71	-	-	901	1	9	901	453	36	10		

4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

	I										Enwork	oototuo.
	Insges	samt	i	g zum Hai	JSHAILSV			nthaltsrecht vollzieh-	Fami-	gedul-		sstatus
Altan		, C	Haus-	Ehe-		son-	Aufent-	bar zur	lienan-	dete(r)	er-	nicht er-
Alter		٥,	haltsvor-	gatte(in)	Kind	stige	haltsge-	Ausreise	gehö-	Auslän-	werbs-	werbs-
	absolut	%	stand	J ()		Person	stattung	verpflichtet	rige(r)	der(in)	tätig	tätig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
						ins	gesamt					
Empfänger(innen) insgesamt	14 122	100	6 669	1 573	5 476	404	2 805	435	2 870	7 980	88	14 034
Alter von bis unter Jahren												
unter 3	872	6,2	х	х	848	24	64	9	52	746	х	872
3 - 7	1 344	9,5	X	X	1 320	24	113	24	585	620	X	
7 - 11	1 267	9,0	х	х	1 248	19	134	25	627	479	х	1 267
11 - 15	1 209	8,6	х	2	1 170	37	116	34	575	481	х	1 209
15 - 18	924	6,5	3	1	728	192	102	22	336	462	-	924
18 - 21	1 030	7,3	855	25	130	20	216	23	66	724	8	1 022
21 - 25	1 040	7,4	901	102	16	21	345	24	25	644	7	1 033
25 - 30	1 312	9,3	1 043	235	8	26	344	59	81	827	9	1 303
30 - 40	2 561	18,1	1 899	633	4	25	718	102	239	1 495	38	2 523
40 - 50	1 618	11,5	1 202	406	3	7	400	69	196	947	22	1 596
50 - 60	. 596	4,2	459	128	1	8	152	28	70	343	4	592
60 - 65	107	0,8	90	16	-	1	30	7	8	62	-	107
65 und älter	242	1,7	217	25	-	-	71	9	10	150	-	242
Durchschnittsalter	25	Х	35	38	9	18	30	30	17	25	35	25
						m	ännlich					
Zusammen	8 197	100	4 900	143	2 914	240	1 786	271	1 231	4 890	72	8 125
Alter von bis unter Jahren												
unter 3	461	5,6	Х	Х	445	16	35	7	25	393	Х	461
3 - 7	716	8,7	Х	Х	700	16	63	16	292	344	Х	716
7 - 11	671	8,2	Х	Х	663	8	65	14	348	242	Х	671
11 - 15	673	8,2	Х	1	648	24	64	12	305	290	Х	673
15 - 18	. 541	6,6	-	-	385	156	62	12	172	294	Х	541
18 - 21	678	8,3	608	-	65	5	138	15	35	490	5	673
21 - 25	694	8,5	682	4	4	4	228	18	3	443	4	690
25 - 30	830	10,1	807	20	2	1	230	41	7	551	8	822
30 - 40		18,3	1 438	52	1	7	482	65	20	928	33	1 465
40 - 50	947	11,6	906	39	1	1	282	44	14	604	18	929
50 - 60	348	4,2	327	20	-	1	100	19	8	219	4	344
60 - 65 65 und älter	. 51 . 89	0,6 1,1	47 85	3	-	1	14 23	4	1	32 60	-	51 89
Durchschnittsalter		ν, ν Χ	34	40	9	16	30	30	12		36	25
Duronsommusanor	1 23	^	34	40	3		eiblich	30	12	20	50	20
Zusammen	5 925	100	1 769	1 430	2 562	164	1 019	164	1 639	3 090	16	5 909
Alter von bis unter Jahren	1 0 323	, 00	. 709	1 450	2 002	104	1019	104	. 009	3 000	10	0 000
unter 3	411	6,9	х	х	403	8	29	2	27	353	х	411
3 - 7	628	10,6	X	X	620	8	50	8	293	276	X	
7 - 11		10,1	X	X	585	11	69	11	279	237	X	
11 - 15	536	9,0	X	1	522	13	52	22	270	191	Х	
15 - 18	383	6,5	3	1	343	36	40	10	164	168	-	383
18 - 21	352	5,9	247	25	65	15	78	8	31	234	3	349
21 - 25	346	5,8	219	98	12	17	117	6	22	201	3	343
25 - 30	482	8,1	236	215	6	25	114	18	74	276	1	481
30 - 40	1 063	17,9	461	581	3	18	236	37	219	567	5	1 058
40 - 50	671	11,3	296	367	2	6	118	25	182	343	4	667
50 - 60	248	4,2	132	108	1	7	52	9	62	124	-	248
60 - 65	. 56	0,9	43	13	-	-	16	3	7	30	-	56
65 und älter		2,6	132	21	-	-	48	5	9	90	-	153
Durchschnittsalter	25	Х	37	37	9	22	30	30	21	25	32	25

¹⁾ außerdem: 32 Personen durch Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

16

5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	1		Stellun	g zum Hai	iehaltev	oretand	Aufo	nthaltsrecht	lichor Sta	tuc ¹⁾	Enver	sstatus
	Insges	samt			usiiaitsv			vollzieh-	Fami-	gedul-		
Ota ata an mak wata batt			Haus-	Ehe-		son-	Aufent-	bar zur	lienan-	dete(r)	er-	nicht er-
Staatsangehörigkeit			haltsvor-	gatte(in)	Kind	stige	haltsge-	Ausreise	gehö-	Auslän-	werbs-	werbs-
	absolut	%	stand	3		Person	stattung	verpflichtet	_	der(in)	tätig	tätig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
						in	sgesamt					
- .		400	0.000	4 550	- 470		•	40.5	0.070	7.000		44.004
Empfänger(innen) insgesamt	14 122	100	6 669	1 573	5 476	404	2 805	435	2 870	7 980	88	14 034
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen		40,3	2 397	767	2 410	113	1 045	184	1 459	2 976	48	5 639
Bosnien-Herzegowina	1 056	7,5	482	150	400	24	105	44	294	597	9	1 047
Serbien u. Montenegro		19,8	1 013	416	1 312	56	301	62	920	1 507	30	2 767
Russische Föderation	570	4,0	266	80	212	12	255	27	42	246	-	570
Türkei		5,8	393	76	334	14	271	24	144	378	6	811
Übriges Europa		3,2	243	45	152	7	113	27	59	248	3	444
Afrika zusammen		4,4	382	45	171	27	151	33	65	376	3	622
Algerien	50	0,4	45	2	2	1	9	4	-	37	-	50
Kongo Dem. Rep		0,0	1	- 40	400	1	1	-	-	1	-	2
Übriges Afrika	573	4,1	336	43	169	25	141	29	65	338	3	570
Amerika zusammen	26	0,2	12	3	11	160	4	- 110	8	14	-	26
Asien zusammen		26,7	2 081	343	1 177	168	977	110	526	2 151	20	3 749
Afghanistan		0,4	45 62	6 2	11 2	1	31 12	- 5	1	30 50	2	60 65
Indien	383	0,5 2,7	247	45	85	6	220	6	- 20	128	3	380
Iran Libanon		2,7 10,7	714	147	613	31	192	44	29 320	944	5 5	1 500
Pakistan		0,5	61	2	8	3	31	3	7	33	2	72
Sri Lanka	59	0,3	34	10	15	-	23	1	14	21	-	59
Vietnam		2,9	267	3	38	108	56	12	10	338	_	416
Übriges Asien		8,5	651	128	405	19	412	39	145	607	6	1 197
Übrige Staaten; staatenlos		0,3	31	4	20	3	8	1	9	39	-	58
Unbekannt		28,0	1 766	411	1 687	93	620	107	803	2 424	17	3 940
Onbertaint	1 0 007	20,0	1 700	711	1 007				000	2 727	.,	0 0 10
	_					darur	nter weiblio	cn				
Zusammen	5 925	100	1 769	1 430	2 562	164	1 019	164	1 639	3 090	16	5 909
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	2 768	46,7	852	689	1 165	62	436	89	865	1 368	10	2 758
Bosnien-Herzegowina	546	9,2	216	129	189	12	51	25	173	292	2	544
Serbien u. Montenegro	1 422	24,0	357	374	654	37	125	34	557	701	7	1 415
Russische Föderation		4,5	89	74	103	3	120	9	27	113	-	269
Türkei		5,5	97	68	154	7	93	9	79	145	-	326
Übriges Europa		3,5	93	44	65	3	47	12	29	117	1	204
Afrika zusammen		4,2	111	42	86	12	59	12	38	142	2	249
Algerien		0,1	1	2	1	-	1	-	-	3	-	4
Kongo Dem. Rep		0,0	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Ubriges Afrika	246	4,2	109	40	85	12	57	12	38	139	2	244
Amerika zusammen		0,3	5	3	7		3	-	5	7	-	15
Asien zusammen		23,0	469	319	527	50	319	29	288	727	-	1 365
Afghanistan		0,2	6	6	2	-	7	-	1	6	-	14
Indien		0,1	1	2	1	-	-	-	-	4	-	4
Iran	153	2,6	75	40	37	1	84	1	16	52	-	153
Libanon		9,2	120		272			14	167	315	-	544
Pakistan		0,1	3	2	2		2	-	3	2	-	7
Sri Lanka		0,5	12	9	9	- 27	8	-	12	10	-	30
Vietnam		2,2	92 160	120	12		15 157	1	5 94	111	-	132
Übriges Asien	481	8,1	160		192	9		13		227	-	481
Übrige Staaten; staatenlos Unbekannt		0,3 25,5	3 329		9 768		2 200	34	5 438	10 836	4	18 1 504
Griberatilit	1 1 300	20,0	329	313	100	30	200	34	430	030	4	1 304

¹⁾ außerdem: 32 Personen durch Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

18

6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2005 Art der Unterbringung, Stellung zum

	•				AI -			
			Darunter mit		Ander	e Leistungen	oi Krankhait	
			gleichzeitiger		darunter mit		ei Krankheit,	
Lfd.		Ins-	Gewährung	zu-	gleichzeitiger	Schwang	gerschaft	Arbeits-
Nr.	Merkmal	gesamt ¹⁾	von Regel-	sammen ¹⁾	Gewährung von	und G	Geburt	gelegen-
INI.				Sammen		ambulant	stationär	heit
			leistungen ²⁾		Grundleistungen	ambulant	Stational	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Empfänger(innen) insgesamt	10 414	10 414	6 759	6 759	6 596	-	51
	Alter von bis unter Jahren							
2	unter 3	657	657	463	463	446	_	_
3	3 - 7		1 011	629	629	609	_	_
4	7 - 11		924	524	524	508	_	_
5	11 - 15	_	882	488	488	475	_	_
6	15 - 18		625	389	389	377	_	_
7	18 - 21		699	555	555	542		2
8	21 - 25		800	611	611	601	_	6
9			1 055	817	817	804	-	8
10							-	
			1 945	1 291	1 291	1 260	-	17
11	40 - 50		1 163	653	653	640	-	13
12	50 - 60	-	415	210	210	208	-	5
13	60 - 65		74	42	42	42	-	-
14	65 und älter		164	87	87	84	-	-
15	Durchschnittsalter	25	25	24	24	24	X	36
	Aufenthaltsrechtlicher Status							
16	Aufenthaltsgestattung	2 128	2 128	1 247	1 247	1 237	_	20
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	311	311	263	263	258	_	2
18	Familienangehörige(r)	2 059	2 059	1 030	1 030	1 001	_	1
19	Geduldete(r) Ausländer(in)		5 901	4 217	4 217	4 099	_	28
	* ,	1	0 001			. 000		20
	Art der Unterbringung							
20	Aufnahmeeinrichtung		969	755	755	728	-	4
21	Gemeinschaftsunterkunft	. 1 347	1 347	1 137	1 137	1 119	-	8
22	Dezentrale Unterbringung	8 098	8 098	4 867	4 867	4 749	-	39
	Stellung zum Haushaltsvorstand							
23	Haushaltsvorstand	4 999	4 999	3 555	3 555	3 489	-	45
24	Ehegatte(in)	1 136	1 136	606	606	589	_	6
25	Kind	4 013	4 013	2 367	2 367	2 298	_	_
26	Sonstige Person		266	231	231	220	-	-
	Staataanaahäriakait							
.=	Staatsangehörigkeit	2.000	2.000	4 747	4 747	4 074		40
27	Europa zusammen		3 822	1 717	1 717	1 671	-	12
28	Bosnien-Herzegowina		635	130	130	116	-	-
29	Serbien u. Montenegro		1 817	703	703	689	-	4
30	Russische Föderation		431	297	297	290	-	3
31	Türkei		595	400	400	394	-	3
32	Übriges Europa	. 344	344	187	187	182	-	2
33	Afrika zusammen		477	383	383	365	-	3
34	Algerien		41	36	36	34	-	1
35	Übriges Afrika		436	347	347	331	-	2
36	Amerika zusammen		18	12	12	12	-	-
37	Asien zusammen	2 877	2 877	2 137	2 137	2 083	-	28
38	Afghanistan		52	34	34	33	-	-
39	Iran		272	105	105	104	-	12
40	Libanon		1 212	1 009	1 009	973	-	4
41	Vietnam		313	294	294	290	-	_
42	Übriges Asien		1 028	695	695	683	_	12
43	Übrige Staaten; staatenlos		36	24	24	23	_	_
44	Unbekannt		3 184	2 486	2 486	2 442	-	8
			J . J .		50			•

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)

Alluele L	eistungen		1 dament 21 1	Hilfe in bes	onderen Lebe	nsiagen			4
V	ungen in Form on	zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von	Kranke	enhilfe	Hilfe bei Schwanger- schaft und	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen	Lf N
Sach- leistungen	Geld- leistungen	Sammen	Hilfe zum Lebensunterhalt	ambulant	stationär	Mutterschaft	i nege	Lebens- lagen	'`
8	9	10	11	12	13	14	15	16	1
257	914	3 655	3 655	3 653	-	-	9	-	,
20	83	194	194	194	_	_	_	_	2
29	108	382	382	382	-	-	-	-	3
35	96	400	400	400	-	-	1	-	4
27	104	394	394	394	-	-	1	-	;
17	66	236	236	236	-	-	-	-	(
19	28	144	144	144	-	-	-	-	7
11	61	189	189	189	-	-	1	-	8
24	77	238	238	237	-	-	1	-	9
37	175	654	654	654	-	-	-	-	1
26	80	510	510	510	-	-	-	-	1
10	25	205	205	204	-	-	3	-	1
1	2	32	32	32	-	-	-	-	1
1	9	77	77	77	-	-	2	-	1
21	22	25	25	25	x	X	44	>	χ 1
45	126	881	881	881	_	_	4	_	1
14	27	48	48	48	_	-	_	_	1
36	164	1 029	1 029	1 029	_	-	3	-	1
162	596	1 684	1 684	1 682	-	-	2	-	1
18	95	214	214	213	_	_	1	-	2
57	78	210	210	210	_	-	-	-	2
182	741	3 231	3 231	3 230	-	-	8	-	2
96	338	1 444	1 444	1 442	_	_	6	_	2
29	108	530	530	530	_	-	_	-	2
124	446	1 646	1 646	1 646	_	-	3	-	2
8	22	35	35	35	-	-	-	-	2
68	182	2 105	2 105	2 103	_	_	7	_	2
15	19	505	505	504	_	_	4	_	2
18	77	1 114	1 114	1 113	_	-	3	-	:
22	25	134	134	134	_	_	_	-	;
4	44	195	195	195	_	-	_	-	3
9	17	157	157	157	_	-	_	-	3
10	51	94	94	94	_	-	_	_	3
-	5	5	5	5	-	-	-	-	3
10	46	89	89	89	_	-	-	-	3
-	2	6	6	6	_	-	-	-	3
88	236	740	740	740	-	-	2	-	3
1	2	18	18	18	-	-	-	-	3
4	7	167	167	167	-	-	-	-	;
44	169	203	203	203	-	-	-	-	4
-	10	19	19	19	-	-	-	-	4
39	48	333	333	333	-	-	2	-	4
1	1	12	12	12	-	-	-	-	4
90	442	698	698	698	_	_	_	_	4

aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit

	Ins-		Davon m	it einer bis			Leistungs	gewähru	ng	Durchschnittl. bishe-
Staatsangehörigkeit	gesamt			von		nter Mo				rige Dauer der Lei-
Gtaatoangenongken	gesami	unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 u. mehr	stungsgewährung ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Empfänger(innen) insgesamt	14 122	1 109	722	689	1 000	502	667	1 329	8 104	31
Staatsangehörigkeit										
Europa zusammen	5 687	480	304	261	354	189	170	461	3 468	33
Bosnien-Herzegowina	1 056	67	44	62	67	39	20	26	731	35
Serbien u. Montenegro	2 797	163	124	101	136	47	89	109	2 028	37
Russische Föderation	570	107	60	23	55	14	18	142	151	20
Türkei		100	50	53	57	47	25	126	359	27
Übriges Europa	447	43	26	22	39	42	18	58	199	27
Afrika zusammen	625	63	65	58	71	28	43	63	234	24
Algerien	50	10	5	8	9	2	-	3	13	17
Kongo Dem. Rep		-	-	-	1	-	-	1	-	18
Übriges Afrika		53	60	50	61	26	43	59	221	24
Amerika zusammen	_	1	3	-	1	-	6	-	15	33
Asien zusammen	3 769	395	204	233	351	146	188	439	1 813	28
Afghanistan	62	5	10	4	5	3	3	5	27	24
Indien	67	16	6	5	2	1	5	16	16	20
Iran	383	23	3	16	27	15	22	91	186	30
Libanon	1 505	104	54	67	127	37	100	121	895	32
Pakistan	74	9	9	6	5	1	3	3	38	27
Sri Lanka		-	-	5	2	1	2	2	47	39
Vietnam		129	64	37	69	12	13	22	70	14
Übriges Asien		109	58	93	114	76	40	179	534	26
Übrige Staaten; staatenlos		6	6	6	3	2	1	9	25	26
Unbekannt	3 957	164	140	131	220	137	259	357	2 549	34

¹⁾ in Monaten

20

8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2005 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit

				Davo	n in Haushal	ten vom Typ .				
	Ins-	Eher	aare		hgewiesene		orstände mit	sonstige Haushalt		
Staatsangehörigkeit	gesamt	Liich	aarc	Haushalts	vorstände	Kindern unte	er 18 Jahren	30113tige 1	lausilaite	
Gtaatoarigoriorigitori	gesaint	ohne	mit	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne	mit	
		Kinder(n) unt	ter 18 Jahren	mannich	WEIDIICIT	mannich	Weiblich	Minderjä	hrige(n)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Empfänger(innen) insgesamt	14 122	496	5 269	3 518	1 028	111	1 815	76	1 809	
Staatsangehörigkeit										
Europa zusammen	5 687	285	2 413	870	491	64	841	54	669	
Bosnien-Herzegowina	1 056	101	356	129	130	10	185	18	127	
Serbien u. Montenegro	2 797	144	1 372	290	189	27	407	22	346	
Russische Föderation	570	14	278	107	56	10	69	7	29	
Türkei	817	10	275	236	63	7	82	3	141	
Übriges Europa	447	16	132	108	53	10	98	4	26	
Afrika zusammen		4	129	239	76	-	78	-	99	
Algerien	50	-	4	43	1	-	-	-	2	
Kongo Dem. Rep		-	-	-	1	-	-	-	1	
Übriges Afrika		4	125	196	74	-	78	-	96	
Amerika zusammen	26	2	6	3	5	2	3	-	5	
Asien zusammen		108	1 013	1 330	284	15	448	7	564	
Afghanistan	62	4	7	34	5	-	3	-	9	
Indien	67	2	4	59	1	-	-	-	1	
Iran	383	29	95	130	47	4	47	-	31	
Libanon	1 505	21	521	470	44	7	219	2	221	
Pakistan	74	-	9	56	3	-	-	-	6	
Sri Lanka	59	8	27	13	11	-	-	-	-	
Vietnam		2	8	174	64	-	55	-	113	
Übriges Asien		42	342	394	109	4	124	5	183	
Übrige Staaten; staatenlos	58	-	29	20	1	-	2	-	6	
Unbekannt	3 957	97	1 679	1 056	171	30	443	15	466	

9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2005 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken

					Und zwa	ar Haushalte .			
Bezirk	Insgesamt		von Grund- leistungs- empfän- ger(inne)n	von Empfänger laufender Hilfe zum Lebens-	mit einge- setztem Einkom- men und	ohne einge- setztes Einkom- men und	in Auf- nahme- einrich-	in ver- gleich- baren Einrich-	in ander- weitiger Unter-
	absolut	%	0	unterhalt	Vermögen	Vermögen	tungen	tungen	bringung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mitte	922	12,9	714	208	47	875	37	136	749
Friedrichshain - Kreuzberg	795	11,1	281	514	53	742	-	68	727
Pankow	607	8,5	453	154	20	587	157	34	416
Charlottenburg - Wilmersdorf .	507	7,1	352	155	26	481	117	95	295
Spandau	359	5,0	244	115	8	351	42	52	265
Steglitz - Zehlendorf	401	5,6	294	107	9	392	37	53	311
Tempelhof - Schöneberg	484	6,8	412	72	16	468	40	-	444
Neukölln	355	5,0	235	120	11	344	33	18	304
Treptow - Köpenick	542	7,6	247	295	15	527	181	21	340
Marzahn - Hellersdorf	549	7,7	446	103	9	540	34	96	419
Lichtenberg	363	5,1	272	91	8	355	14	86	263
Reinickendorf	190	2,7	147	43	4	186	3	30	157
Zusammen	6 074	85,0	4 097	1 977	226	5 848	695	689	4 690
ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	1 071	15,0	835	236	14	1 057	124	435	512
Berlin	7 145	100	4 932	2 213	240	6 905	819	1 124	5 202

¹⁾ Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 2) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen)

22

10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2005 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp

			Mit	t einem I	Haushali	tsvorstan	ıd ¹⁾ im Al	ter von	his unt	er Jah	ren
Haushaltstyp	Insges	samt	unter					40 - 50			65 und
Haushanstyp	absolut	%	18								mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					i	nsgesam	nt				
Haushalte insgesamt	7 145	100	305	875	923	1 078	1 961	1 229	465	92	217
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	248	3,5	-	-	4	11	16	54	101	16	46
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1 082	15,1	-	-	12	92	477	398	93	4	6
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	0.540	40.0		000		705	0.47	400	400		
männlich weiblich		49,2 14.4	-	608 226			947 149	408 131	122 87		38 125
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	1 020	14,4	-	220	155	115	149	131	07	40	123
männlich	38	0.5	_	_	_	6	18	10	4	_	_
weiblich		8.0	3	21	57	-	258		19		1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige		0,4	-	1			1		9	6	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	625	8,7	302	19	28	43	95	106	30	1	1
				Unterb	ringung	in Aufnal	hmeeinri	chtung			
Haushalta zugamman	l 819	100	55	160	0 0		198	ŭ	24	13	21
Haushalte zusammen			55	160	102		196				
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren		1,3 10,6	-	-	2	1 11	44	3 29	4		3
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	07	10,0	-	-		- ''	44	29		-	-
männlich	421	51.4	_	108	69	88	99	36	8	6	7
weiblich	133	16.2	_	43			16		7		10
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		,=			• •				•	_	
männlich	6	0,7	-	-	-	3	2	-	1	-	-
weiblich	. 77	9,4	2	6	13	14	31	11	-	-	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige		0,7	-	-			-	_	-	2	
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	. 78	9,5	53	3	1	2	6	10	2	-	1
			U	nterbring	gung in (Gemeins	chaftsun	terkünfte	n		
Haushalte zusammen	1 124	100	60	171	151	197	300	154	58	7	26
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren		3.3	_	_	2	1	2	12	13	1	6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	_	7,4	-	-			31	25	8		
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich		62,0	-	143			185				5
weiblich	. 149	13,3	-	27	18	26	35	17	9	3	14
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	_						•		0		
männlich		0,4	1	1	- 7	16	2 32		2		-
weiblich Sonstige Haushalte ohne Minderjährige		6,0 0,2		<u>'</u>	-		32 1	-	3 1		_
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen		7.4	59	_			12		-		_
	1	.,.			dozontra	ale Unter	hringung		_		
							0 0				
Haushalte zusammen		100	190	544					383		
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren		3,8	-	-	2		14		84		
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	912	17,5	-	-	6	69	402	344	84	2	5
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	0.400	10.1		257	470	470	000	000	0.4	40	00
männlich weiblich		46,1 14,3	-	357 156	478 120		663 98		94 71	18 32	26 101
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	1 /40	14,3	-	150	120	/ 1	90	91	/ 1	32	101
männlich	27	0.5	_	_	_	3	14	9	1	_	_
weiblich		8.2	-	14	37		195			_	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige		0,5	-	1	2	-	-	10	7	4	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	464	8,9	190	16	25	40	77	89	26	1	-

¹⁾ Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Berliner Statistischer Bericht * K I 12 - j 05 23

11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 2001 bis 2005

Bruttoausgaben/	200	1	200		2003	3	2004	1	2005		
Einnahmen/Reine Ausgaben	Mill. EUR	%									
- Limannen/Neme Adagaben	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bruttoausgaben insgesamt	155,4	100	142,8	100	116,3	100	103,4	100	93,0	100	
Leistungen für Personen											
außerhalb von Einrichtungen	89,1	57,3	85,6	59,9	79,5	68,4	76,2	73,7	73,4	78,9	
in Einrichtungen	66,3	42,7	57,2	40,1	36,8	31,6	27,2	26,3	19,6	21,1	
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	45,8	29,5	51,8	36,3	51,1	44,0	43,0	41,6	42,5	45,7	
Hilfe zum Lebensunterhalt	41,5	26,7	46,3	32,4	45,6	39,2	40,6	39,3	34,6	37,2	
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4,3	2,8	5,5	3,9	5,5	4,7	2,4	2,3	7,9	8,5	
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	93,8	60,4	75,6	52,9	54,4	46,8	44,4	42,9	37,9	40,7	
Sachleistungen	53,3	34,3	44,0	30,8	25,9	22,2	14,8	14,3	8,2	8,8	
Wertgutscheine		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1,1	0,7	1,2	0,8	1,4	1,2	2,1	2,1	2,1	2,2	
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	39,4	25,4	30,4	21,3	27,2	23,3	27,5	26,6	27,6	29,7	
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft											
und Geburt (§ 4 AsylbLG)	13,1	8,4	11,8	8,3	7,8	6,7	13,9	13,5	10,9	11,7	
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0, 1	
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)											
Sachleistungen	1,1	0,7	1,3	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,9	1,0	
Geldleistungen	1,3	0,8	2,0	1,4	1,9	1,6	1,2	1,1	0,8	0,9	
Einnahmen	3,4	x	5,3	х	6,6	х	8,2	х	1,2	Х	
Reine Ausgaben	152,0	х	137,5	х	109,8	х	95,2	х	91,8	х	

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

Datenangebot aus dem Sachgebiet

24

Datenangebot

Die nebenstehende zusammenfassende Übersicht gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich IC des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten. Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck** oder **Diskette** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Asylbewerberleistungen

Statistische Berichte Asylbewerberleistungen

• jährlich, 23 Seiten 4,00* EUR)
Bestell-Nr.: 310.12

 Soziale Leistungen
 zusammengefasste, bereichsübergreifende Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe, Asylbewerberleistungen und andere soziale Leistungen

jährlich, 60 Seiten, Bestell-Nr.: 310.7 12,00* EUR)

Statistisches Jahrbuch

Tabellen zu den Asylbewerberleistungen unter XVII Öffentliche Sozialleistungen

Internet

- www.statistik-berlin.de unter Statistiken \ ... oder Pressemitteilungen \ ... Soziale Leistungen \ Asylbewerberleistungen
- Preisänderungen sind vorbehalten

Berliner Statistik

Zusammenfassende Übersicht

Standardtabellen aus der Asylbewerberleistungsstatistik

"Empfänger von Asylbewerberregelleistungen" am Jahresende

1. Auswertungseinheit: Empfänger(innen)

	Tabelle Nr.															
Erhebungsmerkmal		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bezirk	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Region	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Stellung zum Haushaltsvorstand		•				•							•			
Geschlecht	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•	•	•						•		•			•		•
Staatsangehörigkeit					•	•	•		•	•			•		•	
Ausländerrechtlicher Status		•				•							•			
Art der Unterbringung	•				•								•			•
Form der Grundleistung	•				•											
Hilfe zum Lebensunterhalt	•				•											
Erwerbsstatus		•				•										•
Vorangegangene Leistungsgewährung													•			
Dauer der Leistungsgewährung			•				•									
Haushaltstyp										•	•					

2. Auswertungseinheit: Haushalte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.									
Linebungsmerkmal	20	21	22	23	25	27	28			
Bezirk	•	•	•	•	•	•	•			
Region	•	•	•	•	•	•	•			
Geschlecht					•					
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•									
Staatsangehörigkeit					•					
Ausländerrechtlicher Status	•									
Art der Unterbringung	•	•	•	•			•			
Hilfe zum Lebensunterhalt							•			
Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens		•					•			
Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens			•							
Dauer der Leistungsgewährung				•						
Haushaltstyp	•	•	•	•	•	•				

Allgemeines Informationsangebot

26

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Studenten, Prüfungen, Personal)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- · Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur. zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.



Bestellung

		Firma bzw. Name, Vorna	me	
		Ansprechpartner/in		
Ctatiaticabas I and	acomt Darlin	Straße, Hausnummer		
Statistisches Lande	esamt Benin	Postleitzahl, Ort		
- Vertrieb -				
10306 Berlin			Telefon einschl. Vo	orwahl
			Telefax einschl. Vo	orwahl
			E-Mail	
Anzahl Bestell-Nr.	Bezeichnung		Zeitraum	Einzelpreis
Bestellmöglichkeiten:	Liefermöglichkeiten:			
An obenstehende Adresse Telefon: 030 - 9021 3434	Postversand und Rechnung (zzgl. Versan Fax (max. 10 Seiten)	ndkostenpauschale)		
Fax: 030 - 9021 3655 E-Mail: info@statistik-berlin.de	E-Mail (max. 2 MB)		Datum	
			Unterschrift	

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistisches Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Ermafang der Lieferung geltend gemacht werden.

Empfang der Lieferung geltend gemacht werden. Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugsschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.